

Ob im Giuseppe-Meazza-Stadion in Mailand oder zu Hause im Wohnzimmer, die Mitglieder des Fanclubs (hinten links: Lukas Ammann) feiern Inter, wie beim 5:0-Sieg gegen Schlusslicht Salernitana im Dezember, am liebsten gemeinsam an.



Inter im Herzen

Lukas Ammann führt den ersten und einzigen Inter Mailand Fanclub in Österreich. Seine Leidenschaft für den italienischen Traditionsverein teilt er am liebsten mit Gleichgesinnten im In- und Ausland.

Vorarlberg ist die Schaltzentrale des ersten und einzigen Inter Mailand Fanclubs in Österreich. Denn an der Spitze zieht der Bludenzler Lukas Ammann die Strippen. Schon lange war für den fußballbegeisterten Finanzbediensteten klar, dass er seine Leidenschaft

zum italienischen Traditionsverein unbedingt mit gleichgesinnten teilen will. Doch warum konnte ausgerechnet ein italienischer Verein das Fußballherz des Vorarlbergers erobern? Angefangen hat alles 1997, als der Brasilianer Ronaldo von Barcelona zu Inter wechselte. „Für mich

war und ist Ronaldo einfach der beste Spieler überhaupt und wegen ihm bin ich immer mehr zum Inter-Fan geworden“, erinnert sich Ammann, der den Vorsitz des Fanclubs kurz nach der Gründung 2019 von einem Wiener übernahm. „Mein Vorgänger hat einen motivierten und erfahrenen Nachfolger gesucht und auch gefunden“, erklärt Ammann augenzwinkernd. Und damit scheint er recht zu haben, denn unter seiner Hand sind aus 25 Mitgliedern 140 geworden – trotz Corona. „Rund 40 Mitglieder sind Vorarlberger, der Rest kommt aus ganz Österreich und ein paar auch aus den Nachbarländern“, erklärt Ammann stolz und blickt zurück: „Das erste Treffen in Mailand war im Februar 2020 beim Derby

gegen AC. Auch an eine Begegnung mit Torhüter-Legende Francesco Toldo bei Rapid gegen Inter erinnert er sich gerne. „Das waren großartig Momente! Danach ging wegen Corona nicht mehr viel. Aber für das Derby im Februar planen wir ein Stadionbesuch und spätestens im Sommer ein Treffen in großer Runde in Österreich“, sagt der Club-Obmann voller Vorfreude.

Neben Job und Fanclub ist das Organisationstalent auch im Vorstand des Tennis Club Bludenz aktiv. „Es ist viel Arbeit aber ich mache es eben gerne“, gesteht Ammann, der sich für die Zukunft wünscht „wieder ohne Hürden gemeinsam im Club Inter-Spiele schauen zu können und irgendwann die 200-Mitglieder-Marke zu knacken.“ T. R.



Schöne Erinnerung aus 2020: Das Derby im Februar 2022 wird wieder angepeilt.